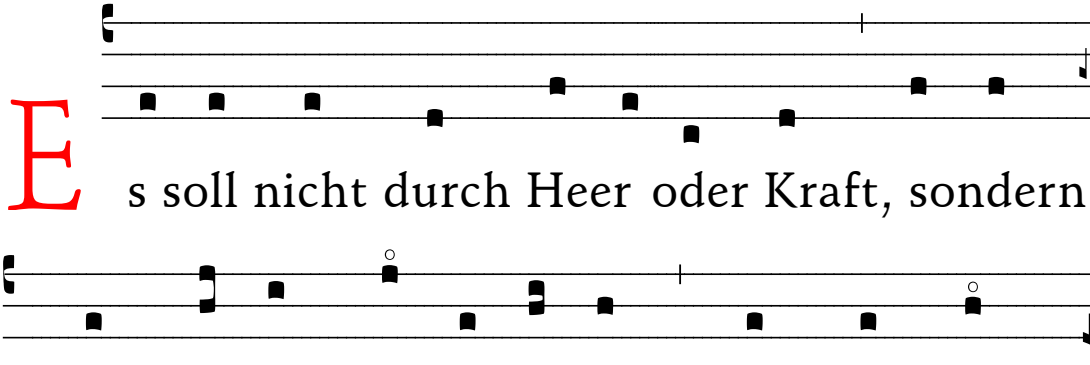


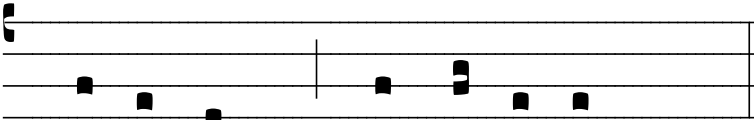
Psalm

**PFINGSTEN I** Sach 4,6 | Ps 104 (tzb 659)

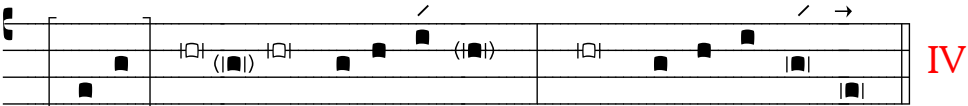


**E**s soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern

durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR



Ze-ba-oth. Hal-le-lu-ja.



**IV**

**L**obe den HERRN, meine Seele! /  
HERR, mein Gott, wie überaus groß bist du! \*  
mit Hoheit | und Pracht bekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie | in ein Kleid, \*  
du spannst den Himmel | aus wie ein Zeltdach.

Du baust dein Haus über den Wassern, /  
du machst die Wolken zu |deinen Wagen, \*  
und fährst dahin auf den |Flügeln des Windes.

Du machst zu deinen Bo|ten die Winde, \*  
zu deinen Dienern |flammendes Feuer.

Du hast die Erde auf Pfei|ler gegründet, \*  
in Ewigkeit |wird sie nicht wanken.

HERR, wie zahlreich sind deine Werke, /  
alle hast du in Weis|heit geschaffen, \*  
die Erde ist voll von |deinen Geschöpfen.

Sie alle war|ten auf dich, \*  
dass du ihnen Spei|se gibst zur rechten Zeit.

Gibst du ihnen, so sam|meln sie ein, \*  
tust du auf deine Hand, werden |sie satt an  
Gutem.

Verbirgst du dein Angesicht, erschrecken sie, /  
nimmst du weg ihren Odem, |so vergehen sie \*  
und kehren |wieder zurück zum Staub.

Psalm

Sendest du deinen Geist,  
werden | sie erschaffen,\*  
und du erneuerst das An|gesicht der Erde.

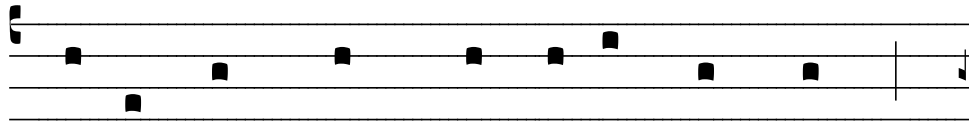
+

Ehre sei dem Vater | und dem Sohne \*  
und dem | Heiligen Geiste,  
wie im Anfang, so auch | jetzt und allezeit \*  
und in | Ewigkeit. Amen.

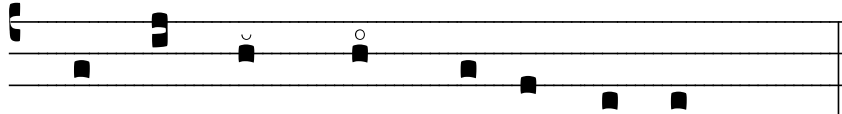
+

Auszug aus:  
Kantionale zur Feier der Evangelischen Messe, 141f.

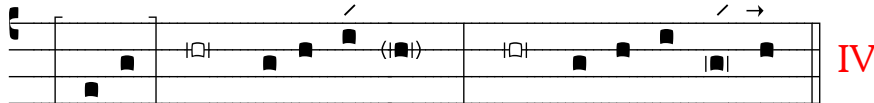
**PFINGSTEN II** Ps 107,1 (var) | Ps 107 (tzb 656)



**D** an-ket dem Herrn, denn er ist freundlich,



und e-wig währt seine Gü-te.



**E**r macht Ström|e zur Wüste, \*  
 Quellen zum |Land ohne Wasser,  
 fruchtbaren Bo|den zum Salzfeld \*  
 wegen der Bosheit |seiner Bewohner.

Wüste macht |er zum Wasserteich, \*  
 gibt Quellen von |Wasser dem dürren Land.

Das hungernde Volk lässt |er dort leben, \*  
 sie bauen eine Stadt |in der sie wohnen,

Psalm

sie pflanzen Weingärten und bestel|len das Feld, \*  
und gewinnen |reichen Ertrag an Frucht.

+

Ehre sei dem Vater |und dem Sohne \*  
und dem |Heiligen Geiste,

wie im Anfang, so auch |jetzt und allezeit \*  
und in |Ewigkeit. Amen.

+

Auszug aus:

Kantionale zur Feier der Evangelischen Messe, 143f.